Institut für Digitale Medien „Digitarium“

Das Institut für Digitale Medien „Digitarium” (IMC) wurde im November 2018 als Erweiterung der langjährigen Aktivitäten der Schlesischen Bibliothek zur Digitalisierung von Schriftgut gegründet. Seine Anfänge gehen auf das Jahr 1998 zurück, als das erste Konzept einer digitalen Bibliothek mit dem Namen Schlesische Virtuelle Bibliothek erstellt wurde. Es initiierte einen systemischen Ansatz zur Digitalisierung von Bibliotheksbeständen, der 2006 zur Gründung der Schlesischen Digitalen Bibliothek (¦BC) führte, der derzeit größten regionalen digitalen Bibliothek in Polen.

Die Digitalisierung von Bibliotheksbeständen in größerem Umfang begann nach dem Erhalt von nationalen und europäischen Fördermitteln. Die Projekte „Sozialwerkstatt der Digitalisierung“ (Ministerium für Kultur und Nationales Erbe, Schirmherrschaft 2007) und die Schlesische Internetbibliothek der historischen Sammlungen (Ministerium für Kultur und Nationales Erbe, 2007-2013) führten – neben der Entwicklung der Serverinfrastruktur, der Digitalisierungswerkstatt und der Schaffung eines Spezialistenteams – zur schrittweisen Formalisierung der Aktivitäten. Die Sozialwerkstatt der Digitalisierung (SPD) wurde 2008 und 2013 gegründet. Abteilung Digitale Medien „Digitarium”. Damals wurde ein strategisches Konzept des regionalen Informationsclusters ausgearbeitet, d. h. Verbindung und Zielintegration der Informationsdienste der Schlesischen Bibliothek, und perspektivisch auch anderer Institutionen der Region.

Die vom Ministerium für Kultur und Nationales Erbe von 2014-2017 finanzierten Projekte – Digitalisierung von Zeitschriften, offiziellen Publikationen und regionaler Literatur – erweiterten die öffentlich zugänglichen digitalen Ressourcen, aktualisierten die digitale Bibliotheksplattform

und machten die Datenbank der regionalen WB-Bibliografie online verfügbar. Digitalisiert wurde auch der gesamte Publikationsoutput der statistischen Ämter – schlesischer und benachbarter – sowie die Digitalisierung für das Projekt GEOHIST (Geografisch-historisches Wörterbuch Schlesiens), das vom Institut für Regionalforschung der WB koordiniert wird.

Die Einrichtung des IMC „Digitarium" hat die Bedeutung der Digitalisierung als einer der Schlüsselkompetenzen der Schlesischen Bibliothek unterstrichen. Es hat auch die Möglichkeiten zur digitalen Bewahrung und Präsentation des regionalen Erbes erweitert.

Die Aktivitäten des IMC „Digitarium" werden in den folgenden Bereichen durchgeführt:

- Zusammenarbeit mit den Kultur-, Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen der Region bei der Lokalisierung und Digitalisierung des Erbes der Region zur langfristigen Erhaltung und Präsentation im Internet;
- Koordination sowie technische und organisatorische Entwicklung des ŚBC, das derzeit von 63 Institutionen aus den Woiwodschaften Schlesien und Oppeln gebildet wird;
- Kompetenz und technische Unterstützung für Institutionen, die im Rahmen der WBC zusammenarbeiten;
- Einsatz von Freiwilligen (insbesondere Senioren) zur Digitalisierung von Schriftgut (als Teil des SPD);
- Vorbereitung und Durchführung von Projekten;
- Umsetzung des Konzepts eines regionalen Informationsclusters im Rahmen der Projektaktivität Schlesisches Digitarium. Digitalisierung und Zugang zu den Ressourcen der Kultureinrichtungen der Woiwodschaft Schlesien (EFRE, 2018-2021) in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Institut für Kultur, der Filminstitution „Silesia Film" und der Schlesischen Oper in Bytom;
- erstellen von wissenschaftlichen Fachbibliografien.

Institut für Digitale Medien „Digitarium”
plac Rady Europy 1, 40-021 Katowice
tel.: +48 32 208 38 70
e-mail: digitarium@bs.katowice.pl
Montag-Freitag 7.00-15.00 Uhr